

rowohlft
digitalbuch

THIA HAND

A woman with long, flowing red hair is shown in profile, looking towards the left. She is wearing a long, white, off-the-shoulder dress with long sleeves. She stands in a misty, ethereal forest with tall, thin trees and glowing green plants. The overall atmosphere is magical and otherworldly.

UNEARTHLY

HEILIGES FEUER

Schwarzflügel. Denn meine Mutter sagt, wenn man über Schwarzflügel Bescheid weiß, passiert es leichter, dass man ihre Aufmerksamkeit auf sich lenkt; wie auch immer das gehen mag.

So manches habe ich ihm nicht erzählt.

«Mir geht es gut. Ich bin nur ...»
Was? Was bin ich denn?
Hoffnungslos verwirrt? Total verkorkst? Auf ewig verdammt?

Ich versuche es mit: «Ich friere nur.»

Er nimmt mich in die Arme, reibt mir mit den Händen den Rücken, versucht, mich zu wärmen. Einen Moment lang sehe ich diesen besorgten, leicht gekränkten Blick, bei ihm immer ein sicheres Zeichen, dass er weiß, ich sage ihm nicht die ganze Wahrheit, also recke ich mich hoch und küsse ihn noch einmal, ganz sanft, auf den Mundwinkel.

«Wir wollen uns nie mehr trennen, ja?», frage ich. «Das könnte ich nicht ertragen.»

Sein Blick wird sanfter.

«Abgemacht. Keine Trennungen mehr. Na komm», sagt er, nimmt meine Hand und führt mich an den Rand der versengten Lichtung, wo mein Wagen geparkt ist. Er hält mir die Tür auf, dann läuft er zur Beifahrerseite und steigt ein. Er grinst. «Ach, drauf geschissen, machen wir, dass wir endlich hier rauskommen.»

Ich mag es, wie gewählt er sich beim Fluchen ausdrückt.

Denn von Teufel und Hölle hab

ich, verdammt noch mal, die Nase voll.

Es ist ein anderes Mädchen, das am ersten Tag nach den Ferien in dem silberfarbenen Prius auf dem Parkplatz der Jackson Hole Highschool sitzt. Erstens: Dieses Mädchen ist eine Blondine, mit langem, welligem goldenem Haar, darin dezente Andeutungen von Rot. Sie hat das Haar im Nacken zu einem straffen Mozartopf gebunden, und sie trägt einen

grauen Filzhut, von dem sie hofft, dass er als cool und vintage überkommt und die Aufmerksamkeit ein bisschen von ihrem Haar ablenken wird. Sie sieht aus wie von der Sonne geküsst – nicht richtig gebräunt, aber mit einem deutlichen bronzenen Schimmer. Doch nicht das Haar oder die Haut sind es, die ich nicht als meine eigene erkenne, wenn ich in den Rückspiegel schaue. Es sind die Augen. In diesen großen graublauen Augen